



## Aktuelle Informationen zur Tandemarbeit

### Bisherige Auszeichnungen in Sportvereinen/Sportbünden:

Wir haben seit Beginn der Umsetzung des Konzeptes „Verein(t) gegen sexualisierte Gewalt im Sport- AUSGEZEICHNET!“ folgende Sportvereine auszeichnen können;



Die Jugendabteilung des SV Vorwärts Nordhorn 1919 e.V.	TSV Wiepenkathen e.V.
TSG Düderode-Oldenrode e.V. von 1907	ASC Grün-Weiß 49 e.V.
SV Eintracht Nordhorn e.V.	SV Alemannia Blanke Nordhorn e.V.
SC Hainberg 1980 e.V.	Shintai - Judoschule Bremervörde e.V.
Karate-Do Shotokan Bunkai Haren (Ems) e.V.	TTV 2015 Seelze e.V.
FC Schüttorf 09 e.V.	KSB Rotenburg e.V.

32 Sportvereine befinden sich derzeit in der Umsetzung eines Schutzkonzeptes mit der Unterstützung der Tandems. Weitere 13 Sportvereine haben sich bereits mit dem Thema befasst.

## Hinweis auf Veröffentlichungen

### Verhaltensrichtlinie zur Prävention von sexualisierter Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit des Sports

Im Zuge der Umsetzung des dsj und DOSB- Stufenplan hat die dsj ein Rechtsgutachten zu den Möglichkeiten eines Lizenzentzugs auf Grundlage der DOSB-Rahmenrichtlinien in Auftrag gegeben. Nach der Veröffentlichung des Rechtsgutachtens hat der LSB die Richtlinie zum und die Schritte des Lizenzentzuges durch den LSB Niedersachsen geprüft. Auf der Vorstandssitzung am 19.12.2023 hat der Vorstand folgendes beschlossen:



Die Verhaltensrichtlinie zur Prävention von sexualisierter Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit des Sports wird um folgenden Hinweis *ergänzt und veröffentlicht*:

"Mir ist bewusst, dass mir meine Lizenz dauerhaft oder teilweise entzogen werden kann, wenn ich in Ausübung meiner Funktion eine der in § 72a Abs. 1 SGB VIII genannten Straftaten begehe oder gegen die in § 2 der LSB-Satzung aufgeführten Grundprinzipien oder gegen die ethisch-moralischen Grundsätze dieser Verhaltensrichtlinie verstoße."

(Die Verhaltensrichtlinie finden Sie [hier](#) sowie weitere Materialien und Informationen [hier](#))

### Fachtag „SicherImSport“, 25.02.2023

Wir möchten uns bei allen Beteiligten, Unterstützer/innen und Teilnehmenden für den großartigen Fachtag bedanken. Die Dokumentation sowie der Fachvortrag von Frau Prof. Dr. Bettina Rulofs sind ab heute [online!](#)

## Informationen aus dem PSG-Team

Unsere weiteren geplanten Veranstaltungen finden Sie [hier](#)

### Konzeptentwicklung für Sportbünde

In Kooperation mit dem PSG Team gleicht Sarah Günther das Konzept *Verein(t) zum Schutz vor sex. Gewalt – AUSGEZEICHNET!* (für Sportvereine konzipiert) auf die Bedarfe von Sportbünde (SB) und Sportjugenden (sj) an. In der für sie vorgesehenen Schutzkonzeptentwicklung sollen sie in die Lage versetzt werden, ihre Beratungs- und Unterstützungsfunktion zum Thema in den in ihrer Zuständigkeit tätigen Sportvereinen, den Maßnahmen und den für sie tätigen Personengruppen handlungssicherer umsetzen zu können. Die Interviewphasen mit vier Sportbünden/Sportjugenden, die sich in der Umsetzung von Schutzkonzepten befinden, sind abgeschlossen; eine Fachtagung zur Sammlung von notwendigen Inhalten findet am 16.03.23 online statt. Anhand der Erkenntnisse, die hier gewonnen werden, wird der Leitfaden des Schutzkonzeptes für Sportbünde und Sportjugenden überarbeitet und modellhaft mit einem Sportbund umgesetzt. Ende 2023 soll das Konzept soweit entwickelt sein, dass es in den SB und sj umgesetzt werden kann.



## **Stand der Umsetzung des Schutzkonzeptes im Leistungssport am Standort Hannover – der Schutzkonzeptentwicklung für Landesfachverbände**

Der Arbeitsausschuss zur Umsetzung des Schutzkonzeptes im Leistungssport am Standort Hannover hat sich bereits in seiner Besetzung konstituiert und ein weiteres Mal beraten sowie Ziele für die Arbeit formuliert. Für den 30.11.2023 ist eine Arbeitstagung mit allen Landesfachverbänden angedacht.

Die inkludierten Modellmaßnahmen der Umsetzung erarbeiteter Curricula für Landesfachverbände, in denen Informations- und Qualifizierungsmaßnahmen durchgeführt werden, um die Schutzkonzeptentwicklung von Landesfachverbänden weiter qualifizieren und standardisieren zu können, hat mit dem Niedersächsischen Behindertensportverband begonnen. Weitere Maßnahmen sind mit dem Nds. Hockeyverband und dem Nds. Basketballverband geplant. Die Maßnahmen sollen Ende des Jahres abgeschlossen sein. Im Anschluss daran sollen Referent\*innen über den LSB ausgebildet werden, die in der Lage sind, Landesfachverbände in ihrem Anliegen, Schutzkonzepte zu entwickeln, zu unterstützen.

## **Überarbeitung der Inhalte der Basisschulungen für Vertrauenspersonen**

Nach vielen Rückmeldungen der Teilnehmenden sowie der Referierenden möchten wir die Basisschulung der Vertrauensperson an die aktuellen Entwicklungen anpassen und somit überarbeiten. Ein Team aus Fachreferentinnen wird sich den Inhalten und der Umgestaltung widmen.

## **Aufarbeitung**

Der Vorstand des LSB Niedersachsen hat sich in Fragen der Umsetzung notwendiger Maßnahmen, die qualitativ geeignete Vorgehensweisen der Aufarbeitung für den LSB beinhalten, gemeinsam mit dem PSG-Beirat der sj Nds. von *Prof. Dr. Heiner Keupp*, emeritierter Professor für Sozial- und Gemeindepsychologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Mitglied der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs der UBSKM sowie *Steffen Sindulka*, Kinderschutzbeauftragter im Thüringer Sport, im Dezember letzten Jahres beraten lassen. Eine weitere Beratung des PSG-Kernteams und des Teamleiters für Sportpolitik des LSB ist über *Prof. Dr. Wolfgang Schröder*, Hochschullehrer am Institut für Sozial- und Organisationspädagogik der Universität Hildesheim erfolgt der dem Team aufzeigte, welche weiteren Schritte nunmehr verfolgt werden sollten, um sich für gelingende Aufarbeitungsprozesse gut aufzustellen. *Prof. Dr. Schröder* (auch Mitglied im PSG-Beirat der sj Nds.) sicherte dem Team seine weitere Unterstützung in notwendigen Schritten der Umsetzung zu.

## **PSG Arbeit: Interpersonale Gewalt, Maßnahmen für (junge) Erwachsene**

Noch in diesem Jahr sollen erste Ansätze interpersonaler Gewalt und erste Maßnahmen zum Schutz vor sex. Belästigung und sexualisierter Gewalt (junger) Erwachsener erarbeitet werden, die in das Gesamtkonzept PSG einfließen werden.

## **Was sonst noch passiert (ist)**

### **Violetta Online- und Präsenzfortbildungen [1. Halbjahr 2023](#)**

### **BISp fördert Erarbeitung eines Sport Codes**



Auf Empfehlung von Sachverständigen beschloss die Bundesregierung 2022 die Einrichtung eines unabhängigen Zentrums für Safe Sport zum Schutz von Sportler\*innen. Was bisher fehlt, damit auch Sportorganisationen interpersonale Gewalt konsequent vorbeugen und sanktionieren können, sind einheitliche und verbindliche Regeln.

Nun wurde das Institut für Sportrecht der Deutschen Sporthochschule Köln durch das Bundesinstitut für Sportwissenschaft damit beauftragt, ein solches Regelwerk gegen interpersonale Gewalt im Rahmen eines wissenschaftlichen Serviceforschungsprojekts in Kooperation mit zwei Olympischen Spitzenverbänden zu erarbeiten. (Artikel im Anhang)